







# Extrafahrt nach Tirol, Salzburg und der Schweiz am 24. Juli a. c.

(Auszug aus dem Programm.)

## In die Alpen!

„Ferienzeit“! — Holdseliger Klang, der Du uns schon in den Jugendjahren Freude und Frohsinn in's Herz trugst — wir jubeln Dir auch heute noch zu!

„Ferienzeit“ — Du goldne Pause im alltäglichen Einerlei. — Dich preisen Millionen auf dem Erdenrund; Jung und Alt, Hoch und Niedrig, Alles freut sich Deines Kommens und zählt, je näher — je erregter, die Monde und Wochen, da Du Dich endlich einstellst! — Da sitzt der Geschäftsmann, ermüdet vom Lärmen und Treiben des städtischen Verkehrs; hier der an Stunde und Ort gebundene Beamte, vergraben in Actenstößen; dort der Gelehrte und Schulmann, satt der Folianten und Correcturen; da der schlichte Handwerker, gleichfalls der Wohlthat der bekannten „Rappen“ eingedenk und selbst hier der behäbige Coupon-Schneider, — auch er verlangt sehnsüchtig nach einem Intermezzo; — kurz, wer wollte nicht seine „Ferien“ haben und wer fühlte nicht, dass in diesem Tausche mit der Gewohnheit des Daseins ein erfrischender Lebenshauch weht!

„Ferienzeit“ — Du nahest also! — Was thu' ich mit Dir, wie wende ich Dich an? — Noch immer ist es eine Reise, ein Verlassen des heimischen Herdes, der den meisten Ferien-Glücklichen als die beste und schönste Anwendung gilt! Aber wohin diesmal? — Wir wollen den unentschlossenen und zaghaften Fragern aus der Verlegenheit helfen! Was giebt's da lange zu besinnen; wir geben ihnen eine Antwort, mit der Jeder zufrieden sein wird: „Reiset in die Alpen!“ Im Anschauen ihrer unvergleichlichen, hochehrwürdigen Naturschönheiten geht das Herz auf, schwindet aller Missmuth und Trübsinn, erwacht die helle, reine Freude am Dasein und die Ausbeute einer solchen „Ferien- und Erholungsreise“ ist und bleibt — ein voller dufziger, blühender Strauß unverwelklicher Erinnerungen!

*In die Alpen hinein, in das liebe Land,  
Vorüber an dunkelblauer Wand!  
In die Berge hinein, in die schwarze Schlucht,  
Wo der Waldbach tust in wilder Eucht!  
Hinauf zu der Matten wunderbarigen Grün,  
Wo sie blühen  
Die roten Alpenrosen.*

Wo giebt es die Buntheit der Farben, die frischen Früchte des Thales und über ihnen das Weiss der Höhen, den gleichzeitigen Anblick von Sommer und Winter, den sonnendurchglitzerten Staub der Wasserfälle, die blaugrünen Seen im feurigen Rahmen der Alpenrosen, die unendlichen Gesichtskreise, die lanteren Wasser und die reinen Lüfte? Wo ist die gesammte Umgebung in gleicher Weise dem Gemüth, dem Auge, unserem ganzen Sein ein Vergnügungsbad?

Doch, wollten wir hier auseinandersetzen, warum man seine Staubferien in den staublosen Hochthälern zubringen soll, — was gleichbedeutend wäre mit einer Auslegung all' ihrer Reize, müssten wir den Raum, den hier ein von uns zu gebendes „Reise-Programm“ einnehmen soll, mit Darstellungen füllen, welche in die ästhetische Naturbeachtung gehören. Zudem haben wir das auch nicht notwendig, — denn in der gebildeten Welt unserer Tage bedürfen die Alpen keines Fürsprechers mehr!

Unsere, seit einer Reihe von Jahren regelmässig wiederholten Extrafahrten nach der Schweiz und Tirol waren für Tausende schon der Anlass, diesem Eldorado aller Touristen und Wanderlustigen den schuldigen Tribut zu zollen; so dürfen wir auch diesmal hoffen, unseren Aufruf zu zahlreicher Betheiligung beachtet zu sehen, zumal wir dieses Jahr unter besonders günstigen Umständen die reichsten Chancen für eine ebenso genussvolle als vielseitigste zu gestaltende Reise darbieten. Unser vorliegendes Programm stellt eine Auswahl der leckersten Genüsse einer

schweizerischen „Natakneiperel“ auf, ein Picknick auserlesener Naturschönheiten, welches der Befriedigung der individuellen Neigung jedes Einzelnen volle Rechnung zu tragen bestimmt ist. Wir jagen unsere Interessenten nicht von Ort zu Ort, treiben Sie nicht in wilder Hast im Kreise herum, führen sie vielmehr leicht und schnell und dabei „für wenig Geld“ an das Ziel ihrer Wünsche, einem Jeden unumschränkte Freiheit in der Wahl seiner Specialtouren lassend. Ein lästiges Massenauf-treten ist dabei gänzlich ausgeschlossen; Jeder reist, wie er Lust hat und wie es ihm beliebt, ohne innerhalb unserer vier- resp. fünfwochenlichen Billettgiltigkeit an bestimmten Tag und Stunde zur Rückfahrt gebunden zu sein.

So unternehmen wir es denn auf's Neue — und gewiss im Sinne unserer alten, treuen „Reisekundschaft“ — abermals eine angenehme und billige Reise nach den Alpen einzuleiten, jenem Schauplatz mächtiger Naturwunder, den noch Keiner ohne das Erhoffen des reinsten, edelsten Genusses betrat, — den noch Jeder beseligt im Gefühl unvergesslicher Eindrücke verliert!

Auf Eins wollen wir noch besonders hinweisen! „Wie gern würde ich mitreisen“, — denkt Manche und Mancher, „wenn nur solche Extrazüge nicht überfüllt würden!“ — Das ist eine sehr falsche Ansicht, der wir hiermit im Interesse aller Reiselustigen begegnen wollen. Man fährt mit uns mindestens ebenso bequem, wenn nicht angenehmer, als mit jedem Post- oder Eilzuge, denn — da wir nicht per Axe und Meile, sondern pro Person bezahlen, so haben wir gar nicht nöthig, die Waggons übermässig zu besetzen; vielmehr werden uns die circa 4000 Passagiere, welche zeither an unseren vergnüglichen Extrafahrten Theil nahmen, gern besätigen, dass — Dank der Coulanz und wohlwollenden Rücksichtnahme der geehrten Bahnverwaltungen unsere Extrazüge stets mehr als ausreichende Plätze (in überzähligen Waggons) bieten, die trotz unseres Ersuchens nicht in Anspruch genommen wurden, weil die geehrten Reise-Theilnehmer und Theilnehmerinnen mit ihrem Unterkommen zufrieden waren. So wird es auch diesmal sein!

Uebrigens liegt in unseren Extrafahrten auch das Angenehme, dass man nicht von Station zu Station durch Aus- und Einsteigen fremder Passagiere belästigt wird; dass sich vielmehr schon vor oder während der Reise Bekannte oder Gleichgesinnte besprechen und verbinden, um als heitere Reisegesellschaft treu zusammen zu halten und wohl auch zu Special-Touren sich zu einigen, — angenehm für Die, welche nicht allein reisen wollen.

Dass wir auch sonst halten, was unser Programm verspricht, werden auch auf bevorstehender Extrafahrt all' unsere in froher Erwartung harrenden Theilnehmer erfahren. Und somit „alpinen Gruss“ zum 24. Juli!

## Für die Reise ab Lindau oder Kufstein oder Salzburg

empfehlen wir besonderer Beachtung, dass sowohl die Schweizerischen Bahnen nach dem Berner Oberland, an den Vierwaldstätter See und der Westschweiz, wie auch die Oesterreichischen Bahnen für alle möglichen Touren über den Brenner bis nach Italien, in's Pusterthal, für die Giselau- und Kronprinz-Rudolf-Bahn nach Steiermark u. s. w. ausserordentlich billige Rundfahrt-Billete ausgeben, die im Anschluss an unsere Extrafahrt das Reisen selbst ungemein billig gestalten.

Von den Endstationen der Extrafahrt, also von Lindau oder Kufstein oder Salzburg aus steht jedem Theilnehmer frei, zu reisen wie und wohin es ihm beliebt.

Inhaber von Billets nach Lindau können die Rückreise auch ab Salzburg oder Kufstein antreten.

## Fahrpreise für hin und zurück (bei der Anmeldung zu erlegen oder einzusenden):

Ab	bis Kufstein oder Salzburg		bis Lindau	
	II. Classe	III. Classe	II. Classe	III. Classe
	Mark	Mark	Mark	Mark
Dresden	56	42	60	44
Leipzig	52	38	55	40
Riesa	54	39	58	41
Freiberg	52	38	56	40
Chemnitz	49	36	53	38
Gera	49	36	53	38
Altenburg	48	35	51	37
Görsnitz	46	34	50	36
Glauchau	46	34	50	36
Meerane	46	34	50	36
Crimmitschau	45	33	49	35
Werdau	45	33	49	35
Greiz	45	33	49	35
Zwickau	45	33	49	35
Reichenbach i. V.	43	32	47	34
Plauen	40	31	44	33
Eger	33	24	37	26
Görlitz	64	46	68	48

Für vorstehende Preise gewährt die Unternehmung den verehrlichen Reisetheilnehmern Hin- u. Rückfahrt innerhalb 30 Tagen vom Tage der Abfahrt, Montag, den 24. Juli, an gerechnet bis einschl. Mittwoch, den 23. August.

Zwei Kinder (bis zu 12 Jahren) reisen auf 1 Billet; — für einen Erwachsenen und ein Kind ist zur Fahrt in III. Cl. ein Billet II. Cl., zur Fahrt in II. Cl. ein Billet II. und eins III. Cl. zu lösen.

Wir können hiernächst die Bemerkung nicht unterlassen, dass es ein ganz und gar ungerechtfertigte Behauptung ist, wenn hin und wieder gesagt wird: besonders in der Schweiz sei ein „theuer Leben!“ Wer das so allgemein hin ausspricht, begeht ein Unrecht an Allen, welche sich dadurch etwa abhalten lassen, nach der Schweiz zu reisen. Der bescheidene, anspruchslose Tourist, der nur Einkehr hält, um sich zu froher Weiterwanderung zu stärken, findet allerwärts, und selbst auf bedeutenden Höhenpunkten, auch einfache, gemüthliche Wirthshäuser, die ein gutes Nachtlager und vortreffliche Beköstigung für billige und keinesfalls höhere Preise als anderwärts bieten. Was ferner das Reisen in Beziehung auf Eisenbahnen, Dampfschiffe etc. anlangt, so ist in der Schweiz, wie in Tirol, Steiermark und Italien erst recht keine Rede von „theuer“ sein. Das beweisen am besten die durch Rundtouren, Couponbillets etc. gebotenen fabelhaft billigen Fahrgelegenheiten.

Anmeldungen und Zahlung des Fahrpreises in Dresden bei Eduard Geucke & Co., Waisenhausstrasse 7, im Palais Gutenberg, in Leipzig in Wagner's Express-Bureau, in Chemnitz bei Heinr. W. Müller, Poststrasse.

Das ausführliche Programm versenden wir ohne Karte à 30 Pf., mit Karte von Schweiz oder Tirol (speciell zu verlangen!) 60 Pf., franco gegen franco (nach auswärts gegen Briefmarken).

Hermann Wagner, Ed. Geucke & Co., Leipzig. Dresden.

## Maassenstein & Vogler, Annoncen-Expedition,

# GUARANA

Ein vorzügliches Mittel gegen Migräne, Kopfschmerz und Gesichtsschmerz. Im Jahre 1866 durch die Anerkennung der Akademie der Medicin von Paris ausgezeichnet, hat dieses verarbeitete, aus Südamerika stammende Heilmittel seitdem in den genannten Krankheiten die trefflichsten Dienste geleistet, und kann mit Recht als ein vorzügliches, schnell wirkendes Heilmittel empfohlen werden. Preis Mark 2. 40. pro Ed. von 12 Gulden. Es wird gegeben, auf die Granaete Grimault u. Co. zu achten. Haupt-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig. Niederlagen in den meisten Apotheken. In Dresden bei Herrn Spalteholz und Bley.

**Zahnseife** zu 30 und 60 Pfennigen.

**Zahnpasta** zu 40, 50, 75 und 90 Pfennigen.

**A.H.A. BERGMANN** WÄLDHEIM/Sachsen

als wohlfeile und beliebte Toilettenmittel empfohlen

Vorzüge: Gründliche Reinigung der Zähne und des Mundes. — Angenehmer Geschmack. — Billigkeit.

von den sämmtlichen Apotheken in Dresden, Kötzschenbroda und Pötschappel.

## Sächsische 3procent. Rente.

Zeichnungen auf die am 19. und 20. ds. Mts. zum Course von 71 Procent zur Subscription kommende Rente nehmen bereits kostenfrei entgegen.

## Eduard Rocks Nachfolg., Schloßstrasse Nr. 3.

In praktischster Construction

# Eis-Schränke

unter Garantie in großer Auswahl Eisformen, Eismaschinen. Gebrüder Eberstein, Hoflieferanten, Nr. 12 Altmarkt Nr. 12,

Schwabepulver, Getragene Kleidungsstücke, vorzüglich Wäse und Winterdecken, Gosen, Betten, Wäsche, Uhren, sowie ganze Nachschiffe, werden fortwährend zum allerbilligsten Preise gefolgt 12 grosse Ziegelstrasse 12, I. Stg., im Pfandgeschäft.

Wiener Bapp-Dextrin halten in Ia Qualität en gros et en détail bestens empfohlen. Weigel u. Seeb, Marienstr. 26

W. Ziegenbein, Badergasse 31, gegenüber der Galleriestrasse. Größtes Lager Sonn- u. Regenschirme, Spazierstöcke. Bestellungen u. Reparaturen schnell u. billig.

### Knaben-Anzüge

bis zu 15 Jahren  
in eleganten Jagons, gut sitzend,  
aus reinwollenen, decastrirten  
Stoffen gefertigt, empfiehlt zu  
sehr soliden Preisen

## P. Schlesinger

37 Wilsdrufferstr. 37  
(Parterre).

Jagdjacken und einzelne  
Beinkleider sind stets für  
jedes Alter vorräthig.

**G. Salomon's Dresdner Bücher-Auction.**  
Seestraße 3. 1.  
Heute Nachmittag 4 Uhr Nr. 1-147 und 1688-1737 des  
Katalogs: Illustrierte Werke, Photographien, Jugend-  
schriften.

**Verkauf.**  
Ein flottet Productenge-  
schäft zu verkaufen.  
Hdb. durch E. Seitz, Sor-  
danstraße 24.

**Geschäfts-  
Verkauf.**  
Weglicher Umstände halber ist  
ein lange Jahre bestehendes feiner  
Materialgeschäft in sehr guter  
Lage ganz günstig zu verkaufen.  
Blätter Kompensationsstr. 6, 2.  
Eine größere Partie noch  
brauchbarer Abfälle von  
Eisernen und nicht. Holz.  
Bretern und Stoffen sind zu  
verkaufen Trabantenq. 11.

**Matrassen,  
Bettstellen,**  
Sophas, großer Lager, Ober-  
seestraße 6, 1. Gde Wagnerstr.

**Einspänner,**  
complet ausgerüstet, für 120 Tdr.  
zu verkaufen. Off. an Fassig  
u. Co., Johannisstr. 2.

**Bosse, Geometer,**  
verpflichtet für Sachsen und  
Preußen.  
Bureau ist:

**Waisenhausstr. 19.**  
Brut-Gier-Verkauf  
von zum Th. mit 1. u. 2. Preis  
prämiiert, Säbnera, Le Wand,  
Stanz, Gubnera, Chamols, St.  
50 Pf., Codinschina, Schwy, oder  
gelb, St. 40 Pf., dergl. bunt  
35 Pf. incl. Packung, Carl  
Heckel, Königbrüderstr. 40.

**Nach Port Adelaide**  
(Australien)  
besördert im September Land-  
arbeiter, Arbeiter, Handwerker  
und Dienstmädchen zu 33 Mark  
oder 11 Thaler

**C. A. Mathel,**  
Hamburg.

**Medicinal-  
Dorsch-Leberthran**  
höchst gereinigt und stets frisch,  
empfiehlt

**Hermann Koch,**  
Dresden, Altmarkt Nr. 10.

**Vorthellhaft!**  
50 bis 100 Stück Aktien der  
Leipziger Baugesellschaft,  
welche zum günstigen Einkauf  
von prachtvollen Villenbaugrün-  
den und anderen Liegenständen  
dieser Gesellschaft in Leipzig-  
Schönaue verwendet werden  
können, sind abzugeben. Off. u.  
A. A. A. an die Exp. d. Bl.  
zu richten.

**Zur jetzigen  
Salat = Saison**  
empfiehlt stets frische böhmische  
und badische Eier zum äußerst  
billigen Preise Paul's Eier-  
handlung, Gerbergasse 6.

**150 Stück**  
Damentaschen (Gegenbeis-  
tauf), sowie Touristenaschen in  
Auswahl empfiehlt billigst W.  
Krieger, Almer und Löhner,  
Klosterstraße 15, neben Stadt  
Weihen.

**Wegen Uebernahme eines  
Hotels wird das bloßer von  
mir bewirtschaftete athenom-  
nische Restaurant**

**Simon's  
Restaurant**  
mit dem 1. Juli a. c. pachfrei.  
Werder hieru wollen diefer-  
halb gef. mit Herrn Moritz  
Simon in Verbindung treten.  
Laudan in Schützen,  
Juni 1870.

**Eritz Hagenmoser.**

**Nach Dänemark-  
Schweden.**  
Kürzester Seeweg  
via Roskov und Ahlföding  
a. Haller vermittelt des Post-  
und Postdampfers  
„Rostock“.

Von Roskov nach Ahlföding:  
Montag, Mittwoch und Fre-  
tag Vorm. 9 Uhr in 4 1/2 Stun-  
den, davon nur 2 Stunden auf  
offener See. Ankunft in Copen-  
hagen Abends 8 1/2 Uhr.  
Durchgehende Wälette nach  
Copenhagen von Berlin, Ham-  
burg und Roskov.

**Rostock-Nykjöbing  
Dampfschiffahrts-Act-  
Ges.**  
W. Weick.

**Damentaschen**  
in Leder von 1 Mark an,  
Damenürtel  
in Leder von 30 Pf. an,  
Portemonnaies  
in Leder von 10 Pf. an,  
Cigarren-Etuis  
in Leder von 50 Pf. an,  
Notizbücher  
von 10 Pf. an,  
Plaidriemen  
in Leder von 50 Pf. an,  
Hosenträger  
starker Gurt und Leder 40 Pf.,  
Strumpfgürtel  
in bestem engl. Leder, Paar 25 Pf.,  
Schweissblätter  
zum Schonen der Kleider,  
Paar 25 Pf.,  
Schulranzen  
in Leder von 17 1/2 Mkr. an,  
Botanisirtrommeln  
Stück 50, 60, 75 Pf. u. f. w.,  
Spazierstöcke,  
Neuesten Muster, billige Preise.  
Feldflaschen, Reise-  
becher, Schreibpuppen  
19 Cmt. lang, fein wachser, mit  
natürlichen Waden und Glas-  
augen, Stück 15 Pf., sowie ge-  
fertigte Puppen mit Holzköpfen,  
Gummipuppen u. f. w. zu äußerst  
billigen festen Preisen empfiehlt

**A. M. A. Flinzer,**  
24 Freiburgerplatz 24,  
16 Rampeschestrasse 16.

**Wichtig für Kaufleute,  
für Restaurants, für  
Gauhhalt und Küche.**  
Citronen-Essenz.

Diese, nur aus Citronen  
bereitete Essenz, enthält die  
Säure und das Aroma der frischen  
Frucht. Letztere in jeder  
Beziehung erzielend, ist sie jedoch  
billiger und bequemer in der  
Anwendung und der Verwendbar-  
keit unterworfen.  
Fl. a 1/2 Qst. (20 Frachten  
entf.) a 1 Mkr. Fl. a 1/4 Qst.  
(40 Frachten entf.) a 2 Mkr.  
nebst Gebrauchsanweisung.  
Wiederverkäuern hohen Ras-  
satt. Probefendung von 1 Fl.  
incl. Frnd. franco durch ganz  
Deutschland 1 Mark 60 Pf.  
Dresden, Adler-Apotheke.

**F. Reichelt,**  
Niederlage in Dresden bei  
H. Koch, Altmarkt, B.  
Thum, Ferdinandplatz.

**Ein Pianino,**  
noch wie neu, im Auftrag sehr  
billig zu verkaufen:  
Amalienstraße 9 parterre.

**Echt, Christofle.**



**Alfenide.**  
Klein-Repäsentant  
**Robert Hoffmann,**  
45 Pragerstr. 45.  
Beste Fabrikpreise.

**Specialität.**  
**Brauthüte**  
für Standehant; ohne aufzu-  
fallen auf der Straße zu tragen,  
von 10 Mark an.

**Brauttschleier,**  
sehr lang u. reich, von 4 Mkr. an

**Braut-  
Coiffuren**  
von 3 Mark an,

**Brautkränze,**  
reich und leicht, von 3 Mark  
50 Pf. an,

**Brautkleider**  
in Muss u. Seide werden schnell  
nach den neuesten Modellen ange-  
fertigt u. geschmackvoll arrangirt.  
Noch empfehle ich meine große  
Auswahl in

**Trauerhüten.**  
Noch werden Trauerkleider  
in der kürzesten Frist gut basirt  
gefertigt als auch Trauerhosen  
u. Crepanituren in jeder  
Größe zu jedem Preise vorräthig  
sind.

**Stroh-  
Kophaar- und  
Basthüte**  
halte ich garnirt u. ungarirt von  
den einfachsten bis zu den hoch-  
feinsten auf Lager u. wird jeder  
Gut schnell u. billig modernisiert.  
Da ich stets die Individualität  
der Persönlichkeit berücksichtige,  
wird keine Dame mein Magazin  
verlassen, ohne das Geschm-  
volste u. Kleidamste gefunden zu  
haben.

**Putz- & Modemagazin**  
von Frau  
**Mathilde Klemich,**  
Seestr. 4, 1. Etage.

**Keine Rosten-  
Flecke**  
nach überstandener Krankheit,  
selbst gelbliche Haut, Finnen,  
Witesser, Sommerproben etc.  
entstellen das Antlitz, sobald die  
Orientalische Rosenmilch von  
Gutter u. Co. in Verlin, Depot  
bei Paul Schwarzlose in  
Dresden, Schloßstraße 9, in  
Blasen a 2 Mark angewendet  
wird.

**Ein verheirat. thät. Kauf-  
mann mit einem Capital  
von ca. 6000 Mark u. vorzüg-  
lichen Messergeräten sucht ein nach-  
weilich solides u. rentables  
Geschäft, am liebsten Colonial-  
waarengeschäft mit Nebenbrän-  
den, baldigt zu pachten oder zu  
kaufen. Werthe Adressen erbeten  
unter T. E. 36 an Oasen-  
stein u. Wogler in Leipzig.**

**Privatunterricht**  
in Mathematik, bez. Algebra  
(Wahrscheinlichkeitsrechnung), u. Arith-  
metik (Decimal), Zins, Prozent-  
u. f. w. Rechnung, in deutscher  
Grammatik Orthographie,  
Wort-, Satz- u. Stillehre, so-  
wie in der Buchführung er-  
theilt an längere u. ältere Leute  
O. Sparg, Privatlehrer, Ga-  
leriestraße 12, dritte Etage.



Früher oder später auf  
viele Jahre als Hotel ersten  
Ranges mit oder ohne Mo-  
biliar zu verpachten, das  
schönste und größte vor we-  
nig Jahren erbaute Car-  
haus, mit Fronten nach al-  
len Seiten, inmitten von  
Zepf, an den Straßen und  
Anlagen, von Garten um-  
geben, gelegen, enth. in drei  
Stockwerken 60 Fremden-  
zimmer, im Souterrain Kü-  
chen u. 12 Zimmer. Vorzüg-  
liche Cristen-Offerte für  
einen bemittelten und ge-  
legenen Hotelier. Auf An-  
fragen von respectablen  
Personen steht auch die Pho-  
tographie des Grundstücks  
zu Diensten.

**Sämtlichen Anfragen**  
ist Rückantwortmarke  
beizuschliessen.

**Populär-medicin. Werk.**

**Mütteru**  
kann das einzig bewährte Mittel  
Dr. Gährig's berühmte  
**Zahnalsbänder,**  
a 10 Mkr.,  
**Zahnperlen,**  
a 15 Mkr.,  
um Kindern das Zahnen leicht  
und schmerzlos zu fördern,  
nicht genug empfohlen werden,  
General-Depot bei  
**Weigel & Zeeh,**  
Dresden, Marienstr. 26,  
Albert Haan, Virmalschstr.

**Putzfüssigkeit,**  
**Putz-Masse** für Gold, Silber,  
**Putzsteine** und **Putzpul-  
ver,** engl. Messer-**Putz-  
Schmirgel,** engl. Messer-  
**Putzsteine** empfehlen  
**Weigel & Zeeh,**  
Marienstr. 26.

Hierdurch empfehle ich meine  
vorhältliche  
**Geschirr-  
Schmiere,**  
welche alles Reberzeug weich und  
geschmeidig erhält und denselben  
ladartigen Glanz verleiht.  
**Kupfer.**  
Apotheker in Ebersbach.  
Zu haben in Dresden a Portion  
15 Mkr. bei Herren **Weigel u.  
Zeeh,** Marienstr. 26, u. **P.  
Schwarzlose,** Schloßstraße.

**1 Restaurant**  
in guter Lage Altstadt Dres-  
dens, große freundliche Localität  
und Garten, soll Familienver-  
hältnisse halber sofort billig ver-  
kauft werden. Werthe Adressen  
u. N.F.N. in die Exp. d. Bl. erb.

**Kegeel und  
Bockholzkugeln**  
empfiehlt in bedeutender Aus-  
wahl die Holzschneiderei von W.  
Reinhold, Stifftstraße 15.

**Heirath!**  
Ein ledigalter feiner Geschäfts-  
mann, 27 Jahre, bittet Damen,  
welche sich glückl. verheirathen  
wollen, unter Angabe der Ver-  
hältnisse ebr. mit Photographie  
unter M. K. in die Exp. d. Bl.  
niederzulegen. Strengste Dis-  
cretion.

**Ein Pferd,**  
dr. Wallach, steht billig zu ver-  
kaufen Bergstraße 66, hier.

**Zur Beachtung  
für alle Kranke!**  
Zehende u. aber Tausende  
gerätten ihre Gesundheit  
durch Ausschweifungen.  
Dieselben gehen nicht allein  
ihrem geistigen, sondern auch  
ihrem körperlichen Verfall  
sicher entgegen, was sich  
durch Abnahme des Ge-  
dächtnisses, Rückenschmer-  
zen, Gliederzittern recht  
deutlich bemerkbar macht.  
Nur der genannten sind  
noch Erschlaffung der  
Geschlechtsorgane, Zim-  
mern der Augen, große  
Erregtheit der Nerven-  
säure Zeichen u. Folgen  
obgenannter Väter. Nicht  
deutlich u. für Jedermann  
verständlich behandelt diese  
Beschwerden das ausgezeichnete  
Werk:

**Dr. Retau's**  
**Selbstbewahrung,**  
Hilfe in allen Schwäche-  
zuständen.  
Preis 3 Mark und theilt  
gleichzeitig die besten Mittel  
und Wege zur Beseitigung  
aller dieser Leiden mit.  
Dieses wirklich geliebene  
Werk wurde von Regierungen  
und Reichslandtagsbehörden em-  
pfohlen.  
Vorräthig ist dasselbe  
in allen Buchhandlungen,  
in Dresden in der Buch-  
handlung von C. E. Dietze,  
Frauenstraße 12.

**Die wichtigste  
Aufgabe**  
des Menschen in die Pflicht des  
Körpers, insbesondere verdient  
die Verdauung die größte Auf-  
merksamkeit, weil der frische Ma-  
gen die Grundursache der meisten  
Leiden ist. Oscar Toepler's  
**Universal-Liquor** ist  
nicht allein ein Verleibungs-  
Mittel gegen Magenleiden aller  
Art, sondern wirkt auch die aller-  
barntnädigsten Folgen des frän-  
ken Magens und kann deshalb  
Gesunden wie Kranken nicht  
genug empfohlen werden.

Zu haben in Flaschen à 1 Mkr.  
in Dresden bei: G. Jung,  
Hähnel, Goltzplaz, Weigel u.  
Zeeh, Marienstr. 26, Brück-  
mann u. Weingärtner, Land-  
hausstraße 8, Franz Schaaf-  
Ammerstr. 13.

**Filetjacken!!!**  
Die besten Filetjacken,  
nicht Maschinen-, sondern  
Handarbeit, a Stück 2 Mkr.,  
2,50 u. 3 Mkr.,

**Schweiss-Socken!**  
für Schwelchustelende, ge-  
strickt, a Paar 1 Mkr. 20 Pf.,

**Schweissjackchen**  
in verschiedenen Farben  
von 1 Mkr. an,  
empfiehlt  
**Franz Striegler,  
Badergasse, Bazar.**

**„Zahn-  
schmerzen“**  
eder Art werden, selbst wenn  
die Zähne heil und angeht  
sind, augenblicklich und schmerz-  
los durch **Dr. Wallhis  
Odiot,**  
wetterberühmtes Mundwasser,  
vollständig gehoben und beistigt  
a Fl. nur 5 Mkr. bei **Weigel u.  
Zeeh,** Dresden, Marienstr. 26,  
Albert Haan, Virmalschstr.

**Band.**  
Seidene Nips, Taffet,  
Sammet u. Schärpen-  
Bänder  
empfiehlt ungemein billig  
**M. Nessmann,**  
28 Scheffelstrasse 28.

**Franz Christoph's  
Fussbodenlacke**  
von anerkannt vorzüglicher Qua-  
lität, Zimmer-Bohle und  
Weiße, Einlaß, Waack und  
weiße Bohle für Parquet-  
Fußböden, Gelbrot, Lacke,  
Pinzel etc. für Fußbodenanstrich  
empfiehlt

**Weigel & Zeeh,**  
Marienstrasse 26.

**Ein starkes Reitpferd**  
wird zu kaufen gesucht. Gef.  
Offerten in die Expedition d.  
Bl. abzugeben unter  
**K. F.**

**Zurnen  
für Männer.**  
Zur Bildung einer Zurneige  
für Männer reiferen Alters, in  
welcher nur regelmäßige förder-  
liche Bewegung (sein Kunst-  
turnen) beabsichtigt wird, werden  
noch einige Teilnehmer gesucht.  
Geht. Anmeldungen bei Herrn  
Kammadvermeier Naeke,  
Schiffersgasse 5, oder in der  
Zurnanstalt hinter dem Schieß-  
haus Abends v. 7-9 Uhr.

**Lungenschwind-  
sucht heilbar!**  
Lungenschwindsucht, selbst im  
vorgeschr. Stadium,  
wird sicher durch ein Staudmittel  
geheilt. Man wende sich ver-  
trauensvoll an **Heinrich  
Kasse,** Köpenick bei Berlin,  
Kiegevorstadt 22.  
Unterzeiger hat sich, nach-  
dem er nach dem letzten Heilzuge  
1870-71 vom Mallede wegen  
Lungenschwindsucht entlassen  
wurde, selbst und Andere damit  
geheilt.

**Billig und praktisch**  
als  
**Nahrung f. kl. Kinder!**  
Die von mir angefertigte  
chemische Untersuchung von  
Zimpe's Nahrung  
**Krautgrös** ergab laut  
Specialanalyse, daß die näm-  
lichen Nährstoffe u. Nährstoffe  
in einem für die Kinder-  
ernährung passenden Ver-  
hältnis vorhanden und in  
sehr verdaulichem Zu-  
stande.  
Es kann daher „Zimpe's  
Kinder-Nahrung Kraut-  
grös“ als ein sehr ratio-  
nell zusammengesetztes  
Kinder-Nahrungsmittel  
gülfichhaft empfohlen  
werden.

Der vereidigte chemische  
Expertenrathe f. Berlin  
**Dr. Zurek,**  
\*) a. Paket 40, 80 u. 160  
Pfl. bel:

**Altstadt:**  
Adolf Künzel, Altmarkt,  
Matthaus,  
Bernh. Wolf, Annenstr.,  
Dr. E. Schubert, Wilmper-  
strasse,  
Wilhelm Bergers Nachf.,  
Krautgrös,  
Job. Hab, Friedelstr.,  
Theob. Weigt, Mathildenstr.,  
Weigel u. Zeeh, Marienstr.,  
Apotheker Paul Kersten,  
Engel-Ströbke

**Neustadt:**  
Woldemar Göbel, Am  
Markt,  
Julius Garbe, Carlstr.

**Thymol.**  
Die auf Grund längerer Ver-  
suchung gemachten Erfahrungen  
haben die ausfänglich sehr  
hochgeachteten Wirkungen der  
Salicylsäure etwas in Frage ge-  
stellt, und hat die Wissenschaft  
auch bereits ein neues Präparat,  
**Thymol,** entdeckt, das die  
Wirkungen der erkerien bei Wei-  
tem übertrifft und von medicin-  
ischen Autoritäten warm em-  
pfohlen wird.

Unsere Präparate, Mund-  
wässer, Zahnpulver, Dentine,  
Zahntropfen, Genuade, Saarl,  
Haarwasser, Mucose, Bouere  
de M., Kinder-Streupulver,  
Wasser zur Erhaltung von Klei-  
u. fertigen Spielen, sind in nach-  
stehendem Depot zu gleich billi-  
gen Preisen zu haben.

**Goype & Schiwen,**  
Dippoldsw.-Wag 7.  
Depot:

ausser sämtl. Droguisten Dres-  
dens, Theob. Weigmann. Zu  
Weihen d. W. Salimont und  
Zul. Weike, Döben, Hugo  
Merlin, Gaintchen, Carl Weid-  
rich, Frankenberg, Eugen Franke,  
Grenzig, Jul. Wagh und F. V.  
Alup. Schandau, Gustav  
Zanker.

**Vom prämirten  
G. A. W. Mayer'schen,  
Brust = Syrup**  
aus Breslau,  
bestes Hausmittel  
bei  
Husten, Heiserkeit,  
Verjähmung,  
Fals- und  
Brustbeschwerden

halten Lager:  
Herrn Janke, Speerergasse 3a,  
Weigel u. Zeeh, Marienstr.  
Wag Ahmann, Virmalschstr.  
Albert Haan, Virmalschstr.  
G. W. Meisch, Hauptstr. 16,  
neben der Kaiserstr.

Granitplatten und Stulen des  
Giert billig Rosengasse 12, d.



Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten durch die Heilnahrung:

# Revalescière

## Du Barry von London.

Seit 30 Jahren hat keine Krankheit dieser angenehmen Gesundheitspeise widerstanden, und bewährt sich dieselbe bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wasser-sucht, Fieber, Schwindel, Blutauffsteigen, Ohrenbräusen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht; auch ist sie als Nahrung für Säuglinge sogar von Geburt an selbst der Ammenmilch vorzuziehen. — Ein Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, worunter Certificate vom Professor Dr. Wurzer, Medicinalrath Dr. Angelfein, Dr. Shoreland, Dr. Campbell, Professor Dr. Dohé, Dr. Ure, Gräfin Castlestuart, Marquise de Drehan und vielen anderen hochgestellten Personen wird franco auf Verlangen eingesandt.

**ALLEN KRANKEN GENESUNG**  
 ohne Medicin und ohne Kosten  
 durch die Gesundheits-Mehlspeise  
**REVALESCIÈRE DU BARRY**  
 VON LONDON  
 VON MAGEN-NERVEN-BRUST-LEBER-  
 NIEREN-BLASEN-BLUT-HIRN  
 UND-UNTERLEIBS-LEIDEN

### Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden:

**Certificat des Medicinalrath Dr. Wurzer.** Bonn, 10. Juli 1852.  
 Die Revalescière du Barry erweist in vielen Fällen alle Kräfte. Sie wird mit dem größten Nutzen angewandt bei allen Durchfällen und Nerven, in Krankheiten der Urinwege, Nierenkrankheiten u., bei Steinbeschwerden, entzündlichen oder krankhaften Reizungen der Darmdrüsen, Verstopfungen, bei krankhaften Zusammenziehungen in den Nieren und in der Blase, Blasen-Hämorrhoiden u. — Mit dem ausgezeichneten Erfolge bedient man sich auch dieses wirklich unschätzbaren Mittels nicht bloß bei Hals- und Brustkrankheiten, sondern auch bei der Lungen- und Luftröhrenschwindel.

(L. S.) Rud. Wurzer,  
Medicinalrath und Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften.

**Certificat Nr. 61,291.** Vosen, den 27. Juli 1860.  
 Nachdem ich bei mehreren Recumbenzen die vorzüglichsten Erfolge der Revalescière du Barry beobachtet, entschloß ich mich, meine Kinder damit aufzusuchen, welche fortwährend an Drüsen-Entzündungen litten und bleich und abgemagert ausliefen.

Seitdem sie von der Revalescière lebten, wurden sie in kurzer Zeit vollständig gesund, die Krankheitserscheinungen verschwanden, und sie blühten in wunderbarer Weise auf.  
 Ich habe auch an mir selbst die wohlthätigen Eigenschaften dieser vorzüglichsten Nahrungsmittel erkannt und werde Sorge tragen, daß dieselbe nie in meinem Hause fehlt, selbst wenn ich die theuren Transportkosten von London darauf haben müßte.  
 (ges.) Frau Maria Deutch geb. von Horn.

Wilmars, den 29. Februar 1856.  
Ich erlaube Sie um gefällige Abnahme von einer 12-Pst.-Packe Revalescière, welche mir ganz ausgezeichnete Dienste leistet.  
von Wladlow, großherzoglich sächsischer Hofmarschall.

**Certificat Nr. 66,471.** Brunetto (bei Mondob), den 26. October 1860.  
 Mein Herr! Ich kann Sie versichern, daß seit ich von der wunderbaren Revalescière du Barry Gebrauch mache, das Heißt seit zwei Jahren, ich die Beschwerden meines Alters nicht mehr fühle, noch die Last meiner 84 Jahre. Meine Nerven sind wieder schlank geworden und mein Gewicht ist so gut, daß ich keine Hilfe bedarf; mein Magen ist stark, als wäre ich 30 Jahre alt. Kurz, ich fühle mich verjüngt; ich verdrage, ich überwinde, ich besuche Kranke, ich mache täglich lange Reisen zu Fuß, ich fühle meinen Verstand klar und mein Gedächtniß frisch.  
 Adolp. Peter Gattelli,  
 Bach- u. Theol. und Plarrer zu Brunetto, Kreis Mondob.

**Certificat Nr. 68,477.** Brüssel, 23. Juni 1874.  
 Mein kleiner Knabe litt im vierten Monate seines Alters an förmlichem Magenübel, konnte nicht verdauen, erbrach alles und die Kräfte ließen das Kind für rettungslos verloren. Da gab ich ihm Du Barry's Revalescière, wovon er seitdem lebt, und ist jetzt 11 Monate alt, vollkommen gesund und stark.  
 J. Deswert.

**Marseille, 24. März 1867.**  
 Meine Tochter, 18 Jahre alt, war seit zwei Jahren schwindsüchtig, in dem Grade, daß die Kräfte sie als heillos verloren ansehen und verlassen. Seitdem habe ich sie mit Du Barry's Revalescière genährt und in zwei Monaten Zeit hat sie ihre vollkommene Gesundheit wiedererlangt und befindet sich jetzt besser als je zuvor. Mit innigem Dank habe ich die Ehre u.  
 W. Duclay.

**Certificat Nr. 73,070.** Wien, 13. April 1872.  
 Es sind nunmehr sieben Monate, daß ich mich in tröstlichen Zustande befinde. Ich litt an Brustübel und Herzklopfen, so daß ich von Tag zu Tag aufsteigend schwach und demzufolge längere Zeit im Stuhlgang geblieben wurde. Ich hörte von Ihrer wunderbaren Revalescière, machte davon Gebrauch und kann Sie versichern, daß ich durch den elementarsten Gebrauch Ihrer nährhaften und delikaten Revalescière mich vollkommen gesund und gestärkt fühle, so daß ich, ohne im Geringsten zu ähzen, die Feder führen kann. Ich lege mich veranlaßt, allen Leidenden dieses verdienstlichste und schmerzlose Heilmittel anzuempfehlen, und verleihe Ihr  
 Gabriel Fechner,  
 Ober der öffentlichen höheren Handelsschule.

**Certificat Nr. 73,023.** Waldsee, Steiermark, 3. April 1872.  
 Durch Ihre Revalescière, die ich — 50 Jahre alter Mann — 2 Jahre ununterbrochen genossen habe, bin ich von meinem 10jährigen Leiden: Lähmung an Händen und Füßen, vollkommen befreit und gehe wieder, wie in den besten Zeiten, meiner Beschäftigung nach. Für diese mir erwiesene große Wohlthat spreche ich Ihnen hiermit den herzlichsten Dank aus.  
 Fr. Sigm.

**Certificat Nr. 75,977.** Großwarden, 29. Februar 1872.  
 Seit 26 Tagen hatte ich die kostbarste Revalescière allein genossen. Diese göttliche Gabe der Natur hat bei mir, in meiner verzweifelten Lage, Wunder gewirkt und mich von einem sehr gefährlichen Lungen- und Luftröhren-Catarrh, von Kopfweiden und Brustbeklemmung befreit, die allen Medicinen Jahre lang getroht. Diese Wundergabe der Natur verdient sonach das höchste Lob und kann der leidenden Menschheit besten Anraten werden.  
 Florian Köllner,  
 A. A. Militärverwalter in Pension.

**Certificat Nr. 88,416.** Neu-Deutschland bei Sincow, Port Natal, Süd-Afrika, 24. Mai 1874.  
 Meine liebe Frau, welche Jahre lang an einem förmlichen Magenübel mit fortwährendem Erbrechen litt, und welches die Kräfte als Magenübel für unheilbar erklärten, ist durch Ihre wunderbare Kraftpeise Revalescière völlig hergestellt und sie kann ihren Geschäften wieder nachgehen. Alle meine Bekannten wundern sich und viele bitten mich, eine Sendung von diesem Wundermittel zu beschaffen. Ich bitte Sie deshalb, mir für bestgehende Zahler 68 eine Anzahl von 2, 5, und 12-Pst.-Packen hierher zu verschicken.  
 Mit innigem Danke zeichne achtungsvoll  
 Daniel Hardorth.

**Berlin, 6. Mai 1856.**  
 Ich habe Gelegenheit genommen, der Revalescière hinsichtlich ihrer Wirkung meine besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Ich kann erneut diesem Mittel nur ein in jeder Beziehung günstiges Resultat seiner Wirksamkeit aussprechen und bin gern bereit, meinen Auspruch bei jeder sich darbietenden Gelegenheit zu bestätigen.  
 Ich bin hochachtungsvoll  
 Dr. Angelfein, Geheimrath Sanitätsrath.

**Nährhafter als Fleisch.** entspricht die Revalescière bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in Argencien.  
 In Packungen von 1/2 Pfund Nr. 1,80, 1 Pfund Nr. 3,50, 2 Pfund Nr. 5,70, 5 Pfund Nr. 18, 12 Pfund Nr. 23,50, 24 Pfund Nr. 34, — Revalescière-Bisquitens:  
 6 Pfund Nr. 3,50 und Nr. 5,70, — Revalescière-Chocolade: für 12 Tassen Nr. 1,80, 24 Tassen Nr. 3,50, 48 Tassen Nr. 5,70, 120 Tassen Nr. 18, 288 Tassen Nr. 28,50, 576 Tassen Nr. 54.

Zu beziehen durch Barry du Barry & Co. in Berlin, W., 28-29 Passage, und in allen Städten bei vielen guten Apothekern, Droguen-Spezereis und Delicatessenhändlern.

- Dresden: Sämtliche Apotheken.
- Annaberg: Albin Köntig.
- Auerbach i. V.: Gustav Müller.
- Bautzen: Heinrich Lindner.
- Bischofswerda: F. G. Brandt.
- Burgstädt: R. B. Lange.

**Certificat Nr. 64,210.** Neapel, 17. April 1862.  
 Mein Herr! In Folge einer Leberkrankheit war ich seit sieben Jahren in einem fürchterlichen Zustande von Abmagerung und Weiden aller Art. Ich war außer Stande zu stehen oder zu schreiben, hatte ein Jittern aller Nerven im ganzen Körper, schlechte Verdauung, fortwährende Schlaflosigkeit und war in einer tiefen Nervenparalyse, die mich hin und her trieb und mir keinen Augenblick der Ruhe ließ, dabei im höchsten Grade melancholisch. Viele Aerzte hatten ihre Kunst erschöpft, ohne Besserung meiner Weiden. In völliger Verzweiflung habe ich Ihre Revalescière versucht und jetzt sage ich dem lieben Gott Dank. Die Revalescière verdient das höchste Lob, sie hat mir die Gesundheit völlig hergestellt und mich in den Stand gesetzt, meine gesellschaftliche Stellung wieder einzunehmen.  
 Marquise de Drehan.

**Certificat Nr. 65,715.** Paris, 11. April 1866.  
 Mein Herr! Meine Tochter, die außerordentlich leidend war, konnte weder verdauen noch schlafen; sie war von Schlaflosigkeit, Schwäche und nervöser Aufregung überwältigt. Sie befindet sich ganz wohl durch die Revalescière, die sie ganz hergestellt hat, mit gutem Appetit, guter Verdauung, beruhigten Nerven, erfrischendem Schlaf und festem Fleisch, nebst einer fröhlichen der sie längst fremd war.  
 J. de Montouill.

**Langenau bei Marlenwerder, den 26. October 1856.**  
 Der Gebrauch Ihrer Revalescière hat mir gegen meine schon seit mehreren Jahren eingetretenen Unterleibsbeschwerden, die weder der Anwendung von Karlsbad und Zepf noch verschiedenen Pulvern und Pillen weichen wollten, gute Dienste geleistet.  
 Achtungsvoll ergebend der Landrath von Polen.

**Certificat Nr. 65,810.** Ausbleiben der Regel, Neuchâtel (Vogesen).  
 Meine Tochter, 17 Jahre alt, litt durch das Ausbleiben ihrer Regel an der unerbittlichsten aller Nervenkrankheiten, genannt St. Vitus-Tanz, im höchsten Grade und alle Kräfte verließen an der Möglichkeit irgend einer Hilfe. Seitdem habe ich sie, auf Einrathen eines Freundes, mit Revalescière genährt, und dieses köstliche Nahrungsmittel hat sie zum Erlangen ihrer Gesundheit verholfen, gänzlich hergestellt; sie ist vollkommen gesund. Diese Genesung hat viel Aufsehen hier gemacht, und viele Aerzte, die alle dieses Uebel als unheilbar erklärten, sind jetzt erlaunt, mein Kind stark, frisch und voller Gesundheit zu sehen.  
 Martin, Officiere Comptable en retraite.

**Certificat Nr. 62,014.** Weiskau, 14. September 1868.  
 Da ich jahrelang für chronische Hämorrhoidalleiden, Leberkrankheit und Verstopfung alle mögliche ärztliche Hilfe ohne Erfolg angewendet, so nahm ich in Verzweiflung meine Zuflucht zu Ihrer Revalescière. Ich kann dem lieben Gott nicht genug danken für diese köstliche Gabe der Natur, die für mich die unersprechbarste Wohlthat gewesen ist.  
 Franz Steinmann.

**Certificat Nr. 78,364.**  
 (Leberkrankheit, Diarrhoe, Geschwulst und Erbrechen.)  
 32 rue Vieille, Paris, den 2. Februar 1872.  
 Meine Herren! Ich sowohl als mein Mann verdanken Ihrer Revalescière, welche uns beide gerettet hat, das Leben, nachdem jedes andere Mittel fruchtlos geblieben war; wir beugen uns, Ihnen dafür zu danken. Sechzehn Jahre hindurch habe ich an einer förmlichen Leberkrankheit gelitten, verbunden mit einer fürchterlichen Diarrhoe, und kein Drogenmittel konnte mir helfen; ich war gelähmt an ganzen Körper und die Kräfte gaben mir nur noch wenige Wochen zu leben; zu gleicher Zeit hatte ich Nerven- und fortwährende Anfälle von Erschöpfung. Demals nun war ich so glücklich, Ihrer wunderbaren Revalescière zu begegnen und diese hat meine Gesundheit und meine Kräfte vollständig wieder hergestellt. Mein Mann hatte eine Geschwulst an der Leber und erbrach alle Speisen, welche er zu sich nahm, und die Aerzte versicherten, daß er nicht wieder aufkommen würde; er ist durch Ihre Revalescière vollständig wieder hergestellt zum Erlangen aller Tugenden, welche seine Weiden gekannt haben. Mit unserem besten Dank haben wir die Ehre, Sie hochachtungsvoll zu begrüßen.  
 (ges.) Frau Leger.

**Certificat Nr. 76,921.** Oberhupfern (Baden), 22. April 1872.  
 Mein Gentil, der ich 8 Wochen das Bett hätte und an einer chronischen Leberentzündung entsetzliche Schmerzen ausdiente, auch nicht das Geringste von Speise zu sich nehmen konnte, ist durch den Gebrauch von einigen Packchen Ihrer Revalescière nunmehr fast vollständig hergestellt und kann das Bett schon verlassen.  
 Wilhelm Wurfart, Wundarzt.

**Caïre Nouv., Alexandria, Egypten, 10. März 1869.**  
 Die delikate Revalescière Du Barry's hat mich von einer chronischen Leberentzündung der hartnäckigsten Art, worunter ich neun Jahre lang an das Schrecklichste gelitten und die aller ärztlichen Behandlung widerstand, völlig geheilt, und ich sende Ihnen als dem Entdecker dieser köstlichen Gabe der Natur meinen tiefgefühltesten Dank. Wegen Dingen, die da leiden, sich freuen: was alle Medicin nicht vermag, leistet Du Barry's Revalescière, deren Gewicht, wenn in Gold bezahlt, nicht zu theuer sein würde.  
 Mit aller Hochachtung  
 G. Spadaro.

Die nährlichen Eigenschaften der Revalescière Du Barry sind durch viele Aerzte, die das Wohl ihrer Patienten beherzigen, allgemein anerkannt — darunter Dr. Ure, Dr. Shoreland, Dr. Wurzer, Dr. Campbell u. v. — und durch den berühmten amerikanischen Heilenden Dr. Albigensent, welcher im Journal der geographischen Gesellschaft in London sich wie folgt darüber ausdrückt: „Die Revalescière Du Barry ist die reichste im westlichen Afrika, sehr fruchtbar und schön. Die beunruhigten Einwohner derselben erziehen sich einer eigentümlichen Wildheit, bedürfen weder Arzt noch Arznei, sie leben von der Revalescière und sind gänzlich frei von Krankheiten. — Auszehrung, Scropheln, Krebs, Nerven-, Verstopfung, Leber- und Nierenleiden sind ihnen völlig unbekannt und von Mattern und Kindern ist seit 20 Jahren keine Spur vorhanden.“

**St. Romain-de-Ble, 27. November 1862.**  
 Dem Himmel sei Dank! Du Barry's Revalescière hat meine 18jährige Qual an Brust- und Magenleiden mit nachlässigen Schweiß, Ohrenbräusen und allgemeiner Schwäche beseitigt und mir den kostbaren Schatz der vollkommenen Gesundheit wiedergegeben.  
 J. Compere, Plarrer.

**Certificat Nr. 73,800.** Mebach, 20. December 1871.  
 Ihre köstliche Revalescière drei Monate lang genossen und dadurch mein verjährtes Hämorrhoidalleiden gänzlich gehoben, hat mich veranlaßt, dieses ausgezeichnete Heilmittel einem meiner guten Freunde, der an Schwindsucht leidet, zum Gebrauch anzurathen.  
 Jos. Ullrich, Baumeister.

**Chemnitz: Nicolai-Apothek, Otto S. Krausch (Inst. B. Mohring), Julius Glag.**  
**Freiberg in Sachsen: Löwen-Apothek.**  
**Glauchau: Ernst Pörr.**  
**Leipzig: Theod. Pfizmann (Hofst.), Engels, Lindens, Johannids und Marien-Apothek.**

- Löbau: Albert Zabel.
- Meissen: A. M. Schimpert.
- Pirna: Gustav Weichelt.
- Reichenbach i. S.: Hermann Köhler.
- Zittau: Stadt-Apothek.
- Zwickau: F. L. Köhler.

**Wiener Garten-Restaurant.**  
(Neustadt, a. d. Brücke 3.)  
Heute Montag  
**Grosses Militär-Concert**

von Herrn Musikdirector  
**C. Werner**  
mit der Kapelle des R. S. Schützen-Regiments Nr. 108,  
„Prinz Georg“.  
Anfang 7 Uhr. Entree 50 Pf. Canzler.  
NB. Ehrenrechts-Billets, 5 Stück 1 Mark 50 Pf., sind  
an der Cassé zu haben.

**Schillerschlösschen.**  
Heute Montag  
**Abend-Concert**  
von H. S. Stadttrompeter und Trompeten-Virtuos Herrn  
**Friedrich Wagner**  
mit dem Trompeter des R. S. Garde-Regiments  
Anfang 6 Uhr. Entree 50 Pf. Keil.  
NB. Ehrenrechts-Billets, 6 Stück 2 Mark, an den Kassen.  
NB. Morgen Dienstag: Concert im Schillergarten zu  
Materis von oben ab.

**Grosse Wirthschaft**  
im Agl. Großen Garten.  
Heute Montag  
**Großes Militär-Concert**  
von dem R. S. Reg. Stadttrompeter u. Trompeten-Solisten Herrn  
**M. Erdmann**  
mit dem Trompeter des R. S. 1. Feld-Artillerie-Regiments  
Nr. 12.  
Anfang 5 Uhr. Entree 50 Pf. Ferrario.  
Ehrenrechts-Billets, 5 Stück 1 Mark 50 Pf., sind an der Cassé zu haben.

**Restaurant Victoria-Bad,**  
Bachstrasse 1.  
Heute Montag **Abend Frei-Concert.**  
Anfang 7 Uhr, wozu zu ff. Culmbacher, Feldschützen, Einfach-  
Bier u. kalten u. warmen Speisen ergebens einladet G. Stöjel.

**Restaurant Rosenweg 11.**  
Heute Frei-Concert. Anfang 7 Uhr. Götterfaut. kräf-  
tiger Wein 35 Pf. Hentschel.

**Lincke'sches Bad.**  
Heute Montag von 7 Uhr an  
**Ballmusik.** H. Angermann.

**Bergkeller.**  
Heute Montag von 7 bis 11 Uhr kraftbelagte  
**Militär-Ball-Musik**  
ohne Entree. Graebner Hopf.

**Damm's Etablissem.**  
Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein.

**Tivoli.**  
Heute von 7 Uhr an  
**öffentlicher Ball.**  
Petermann & Comp.

**Walhalla.**  
Ballmusik.  
Von 7 bis 11 Uhr Tanzverein  
für 80 Pf. E. Matthes.  
Mit neuer Capelle.

**Schützenhaus.**  
Heute Montag von 7 Uhr an Ballmusik.  
Es ladet ergebens ein Carl König.  
**Restauration zur Eintracht.**  
Heute Tanzergütigen u. Frei-Concert.  
Paul Menzel.

**Schweizerhaus.**  
Heute Ballmusik, von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.  
L. Franke.

**Colosseum.** Heute Montag Ballmusik,  
von 7-10 Uhr Tanzverein,  
Entree frei. J. F. Pögia.

**BelleVue.** Heute Ballmusik, von 7-12 Uhr  
Tanzverein zu 80 Pf. Entree frei. J. Pietzsch.

**Güldne Aue.** Heute Ballmusik, von 7  
bis 10 Uhr Tanzverein.  
M. Missbach.

**Centralhalle.** Heute v.  
7-10 Uhr Tanzverein.  
Celschlagel.

**Tonhalle.** Heute Ballmusik,  
von 7-10 Uhr Tanz-  
verein.  
Ernst Geipel.

**Körnergarten.**  
Heute Montag Frei-Concert. E. Öbrenz.

**Gambrius.** Heute von 7-10 Uhr Tanz-  
verein, sowie großes Militär-  
Garten-Frei-Concert.

**Hamburgs.** Heute von 7 bis 12 Uhr  
Tanz-Verein zu 80 Pf.  
Entree frei. S. Wehle.

**Gasthof zu Strehlen.**  
Das diesjährige zweitägige  
**Große Vogelschießen**  
findet Montag, den 19. und Dienstag, den 20. Juni c.,  
statt, wozu alle Schützenfreunde und Gönner freundlich einge-  
laden werden.  
Einlage für Schießen 3 M. Entree 25 Pf.  
Das Comité,  
NB. Montag Concert und Illumination. Dienstag  
Nachmittags Concert, Abends Ball.

**Schandau.**  
**Garten-Restaurant Elbsalon.**  
Dienstag, den 20. Juni c.:  
**Großes Militär-Concert**  
von Herrn Musikdirector A. Schubert mit dem Musikchor  
der R. S. Gioniere.  
Anfang Abends 7 Uhr. Entree 50 Pf.  
Illumination. E. A. Bier.

**Diana-Saal.** Heute Ballmusik,  
v. 7-10 Uhr Tanzverein.  
E. Voigtländer.

**Bettiner Tivoli Bettiner**  
Straße. **Tivoli** Straße.  
**Großes Restaurant, Billard-Tunnel**  
und **Regelbahnen.**  
Stammfrühstück, Mittagstisch in ganzen und halben Por-  
tionen, sowie à la carte zu jeder Tageszeit.  
ff. Culmbacher Aktien-Bier (à Glas 20 Pf.), ff. Reitme-  
r'scher Elbschloß, ff. Feldschützen Lager, sowie Hofbrau  
einfaches Bier.  
Gleichzeitig empfehlen wir unseren großen Saal, sowie zwei  
kleinere Nebenäle für Versammlungen, Gesellschafts- u. Familien-  
feste bei feinsten und constantester Verköstigung.  
Göschelungsdell Petermann & Comp.

**Friedensburg**  
bei Köpfchenbroda  
empfiehlt beim Beginn der Erdbbeer-Zeison sein so  
reizend gelegenes Etablissement den geehrten Herr-  
schaften zur gütigen Beachtung.  
C. Schmale, Restaurateur.

**Stolpen.**  
Das bekannte große  
**Volksfest und Vogelschießen**  
wird in diesem Jahre  
den 9., 10. und 11. Juli  
abgehalten werden. Inhaber von Schaubuden u. wollen sich mit  
Angabe des benötigten Raumes rechtzeitig bei uns anmelden.  
Das Directorium der Bogenschützen-Gesellschaft.

**Sächsische 3proc. Rente.**  
Zahlungen hietauf zu Subscriptions-Bedingungen nehmen  
schon jetzt entgegen und führen kostenfrei aus  
**Wahl & Dürre,**  
Wilsdrufferstr. 10, Hotel de France.

**Grosse Auction.**  
Morgen Dienstag den 20. Juni a. c.  
gelangen in der  
Dresdner Pfand- und Credit-Anstalt,  
Moritzstraße 4, 1. Et.,  
von Vormittags 10 Uhr an  
**verfallene Pfandgegenstände**  
aller Art,  
worunter prachtvolle Oelgemälde, goldene und silberne  
Uhren, Ketten, Armabänder, Ringe, Betten, Wäsche, gut  
getragene Kleidungsstücke, 50 Duzend Unterhosen und  
vieles Andere mehr zur öffentlichen Versteigerung.  
Woldemar Pätz, Auctionator.

**Mühlen-Verkauf.**  
Erdbelungshalber soll vom unterzeichneten Königl. Ger-  
ichtsamt das zum Nachlaß des Franz Moritz Wagner's in  
Reberdreuth gehörige Mühlengrundstück  
am 18. Juli 1876  
an den Meistbietenden unter dem im Termine bekannt zu machenden  
Bedingungen verkauft werden.  
Die Mühle, welche erst des Inventars am 11. Mai dieses  
Jahres auf 43,949 Mark taxirt worden ist, liegt im Gitterthale,  
1 Stunde von Adorf, 2 Stunden von Döbnitz entfernt, unmittel-  
bar an der Elbauffe. Sie enthält außer geräumigen Wohn-  
und Wirtschaftsgebäuden eine Mahl- und eine Schneidemühle,  
und gehören zu dem Mühlengrundstücke circa 23 Pectar = 43  
Acker Feld-, Wiesen- und Waldboden.  
Die Pachtung ist mit 464,31 Steuer-Einheiten belegt, und  
sind die Gebäude incl. Wälder mit 12,870 Mark in der Lan-  
des-Immobilien-Brandversicherungs-Anstalt versichert.  
Die Mühle soll mit dem vorhandenen lebenden und tothen  
Wirtschaftsinventar verkauft werden, und werden daher Kauf-  
lustige vorgeladen, am genannten Tage Vormittags 11 Uhr in  
Reberdreuth, in dem zu verkaufenden Mühlengrundstücke sich ein-  
zufinden, ihre Gebote zu thun und des Weiteren gewärtig zu sein.  
Solches wird unter Bezugnahme auf den am diesigen Ger-  
ichtsamt ausliegenden Anschlag andurch mit dem Bemerkten be-  
kannt gemacht, daß der Betrieb der Mühle, wie die Bewirth-  
schaftung der Felder u. s. w. eine Unterbrechung nicht erlitzen  
pat, und daß die Versteigerung der Pachtung etwaigen Kauf-  
habern jederzeit freistehet, wie auch eine genauere Beschreibung der  
Grundstücke und ein Verzeichniß des vorhandenen Inventars  
vom unterzeichneten Königl. Gerichtsamt gegen Entrichtung  
der Schreibgebühren bezogen werden kann.  
Adorf, am 7. Juni 1876.

**Königliches Gerichtsamt daselbst!**  
Raabe: Dr. Böhme.

Echt gefasste feine Imitirte  
**Brillant-Waaren**  
empfehlen zu billigen Preisen  
die Gold- und Silberwaaren-Handlung  
von B. Ullrich, Goldarbeiter, am See 10, 1. Et.

**Wiener Schuhwaaren-Fabrik**  
Depot: Grosse Brüdergasse 13.



Für Herren:  
Die so schnell beliebt gewordenen  
Pariser Schuhe mit Schnal-  
ten in Gold, Silber, Stahl,  
4-4 1/2 Zbr.,  
bergl. mit elastische 3/4 Zbr.,  
bergl. mit Schellen 3/4-4 Zbr.,  
ff. Lackstiefeln 4 1/2-4 3/4 Zbr.,  
Lackstiefeln mit ff. Lackspigen  
3/4 Zbr.,  
Lackstiefeln 4 1/2-4 3/4 Zbr.,  
Glatte Gbagrin u. Stiefeln  
3/4 Zbr.  
Für Damen:  
Pariser Modellschuhe in Leder  
mit Rahmensohlen 2 1/2 Zbr.,  
bergl. mit hohen Absätzen und  
Schellen 2 1/2 Zbr.,  
ff. Zeugstiefel mit eig. Lackspige,  
engl. Stoff, 2 1/2 Zbr.,  
ff. Lackstiefeln hoch, 3 1/2 Zbr.,  
Kromenabschuhel 1 1/2-1 3/4 Zbr.  
bergl. mit Absätzen, Rahmensohle  
1 1/2 Zbr.  
Nächst vorstehend seinsten Sorten führe ich Lager von allem  
nur möglichen Schuhzeug, elegant und dauerhaft - Schallstiefeln  
für 3 1/2 Zbr., Kinderchuhe 1 1/2 Zbr., Anabenstiefeln  
2 Zbr., Sandchuhe 2 1/2 Zbr. u. c. - und empfehle mein arbeits-  
lager zu genehmer Beachtung. Nach Maß schnellstens zu gleich  
billigen Preisen. Reparaturen aller Art bei gleich schneller und  
guter Ausföhrung.

**Wiener Schuhwaaren-Fabrik und Depot**  
von **Moritz Sommer,**  
13 grosse Brüdergasse 13.

**Bekanntmachung.**  
Den 22. Juni 1876, 4 Uhr Nachmittags,  
sollen von mir in dem Hause  
Thalheimstraße Nr. 2 in der Oberlößnitz  
bei Dresden, Erforderlicher Natur,  
fünf auf der Thalheimstraße gelegene Häuser:  
Thalheimstrasse Nr. 1. Taxe 19,500 M.  
Thalheimstrasse Nr. 2. Taxe 13,500 M.  
Thalheimstrasse Nr. 3. Taxe 21,150 M.  
Thalheimstrasse Nr. 13. Taxe 14,400 M.  
Thalheimstrasse Nr. 14. Taxe 18,175 M.  
freiwillig, unter im Termine bekannt zu machenden Bedingungen,  
welche vorher auf meiner Expedition eingesehen werden können,  
notariell versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch einge-  
laden werden.  
Dresden, den 10. Juni 1876.  
Oskar Ferdinand Damm, Königl. Hof-Notar  
Johannesplatz 4, 1. Etage.  
Zur Bequemlichkeit ist auf der gr. Meißnerstraße Nr. 1, bei  
G. Schüge, der Situationsplan einzusehen.

**Joseph Meyer,**  
„Au petit Bazar“.  
Eine größere Partie Modelle, Kleider, Pale-  
tots und Mantellets empfehle zu bedeutend herab-  
gesetzten Preisen.

**Auction.** Dienstag den 20. Juni, Vormittags  
von 10 Uhr an, anlangen Trompeter-  
straße Nr. 20, im Hofe, in Folge gänzlicher Geschäftsaufgabe  
des Herrn Rob. Kiderlen jun. allerhand  
neue eiserne und Messing-Gegenstände,  
worunter Kleiderständer, Waschtische, Handtuchhalter,  
Kleiderhalter, Zöll. Gasröhren, diverse Pumpen u. c.  
gegen Baarzahlung zur Versteigerung.  
C. H. Viertel, Auct. u. Taxator.

**Ein Rest eiserner Garten-Möbel,**  
eine Partie Regulirösen  
mit Marmor-Mantel u. A. m.  
**Langestr. 51 part.**  
Nur von 10 Uhr bis Mittag 1 Uhr.

**Grosse Partien**  
**Zwirn-, Mull- und Züll-**  
**Gardinen,**  
Schirting, Chiffon, Dowlab, Stangenseinen, 6 1/4, 6 3/4, 11/4,  
12 1/4, 13 1/4 Grad-Keinen, leinene und batistfeinene  
Taschentücher,  
**Crème, Shawls und Spitzen,**  
schwarze wollen u. seidene gefärbte Spitzen,  
Schürzen für Damen u. Kinder, Unterrocke, elegant  
gestickt 1 Zbr. 25 Rgr.  
**Kragen u. Manschetten, Cravatten u. Schlipse**  
für Herren, Damen u. Kinder in neuesten Facons empfiehlt zu  
außerordentlich billigen Preisen  
**Nonnenprediger & Co.,**  
Pragerstraße Nr. 40.

**Gustav Menzel, Dentist,**  
Atelier f. Zahnarzt u. Plombirungen Johannespl. 7, 2.  
Das heutige Blatt enthält 8 Seiten